

Rechenschaftsbericht 2014 der Jugendarbeit Suhr / Buchs

Besucher- und Kontaktstatistik 2014

Im Erfassungszeitraum 2014 notierten wir soweit möglich sämtliche Kontakte mit Jugendlichen. Die Kontakte fanden bei folgenden Gelegenheiten statt:

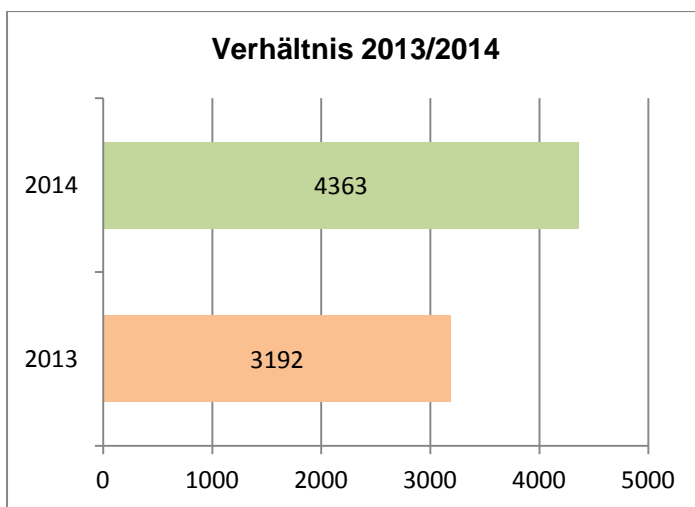
Regelmässige Angebote: in den Jugendtreffs Suhr und Buchs

Besondere Anlässe: Projekte(z.B: am Jugendfest)

Aufsuchende Arbeit: im öffentlichen Raum (z.B: Pausenplätze)

Midnight Move Suhr: die BesucherInnen der offenen Turnhalle, welche von November bis April jeden Samstag angeboten wird.

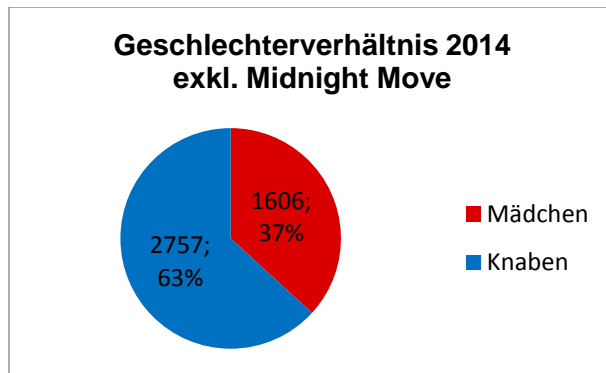
Wir unterschieden bei der Erfassung den **Wohnort** (Suhr oder Buchs) und das **Geschlecht** der Jugendlichen. Nicht aufgeführt sind auch die zahlreichen Kontakte über neue Medien (Facebook, Mail, Mobil) oder im Zusammenhang mit Raumvermietungen und Jobvermittlungen.



Im Vergleich zum Vorjahr erfassten wir mit 4363 Jugendlichen rund ein Drittel mehr Kontakte. Diese erfreuliche Entwicklung lässt sich darauf zurückführen, dass erst Mitte 2013 die Verdoppelung des Teams umgesetzt wurde (Anstellung Marianne Mischler und Einführung Ausbildungsplatz) und nicht zuletzt auf den Ausbau der aufsuchenden Arbeit und den zweiten sehr erfolgreichen Jugendtreff in Buchs, den wir seit März 2014 betreiben. Die Besucherzahlen des Midnight Moves gingen um 20% zurück, befinden sich aber immer noch auf einem ausgesprochen hohen Anteil von 51 BesucherInnen pro Veranstaltung.

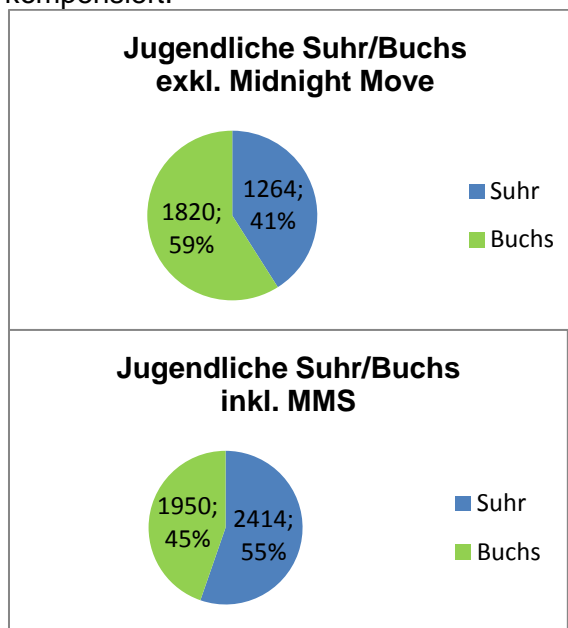
Geschlechterverhältnis

Mit einem Verhältnis von 37% weisen wir im Vergleich zu anderen Jugendarbeitsstellen einen hohen Mädchenanteil auf.



Verhältnis Buchs / Suhr

Klammert man das Midnight Move aus, hat sich mit dem neuen Bürostandort und gut besuchten Jugendtreff in Buchs das Verhältnis zum Jahr 2013 der Wohnorte gekehrt. Auch mit aufsuchender Jugendarbeit erreichten wir weiterhin mehr Buchser Jugendliche. Dieses scheinbare Ungleichgewicht wurde durch Vermietungen (Bandräume, Tanzgruppen, Partys) in Suhr und durch das Midnight Move (welches ursprünglich für das Ungleichgewicht hauptverantwortlich war) kompensiert.



Verhältnis Angebote

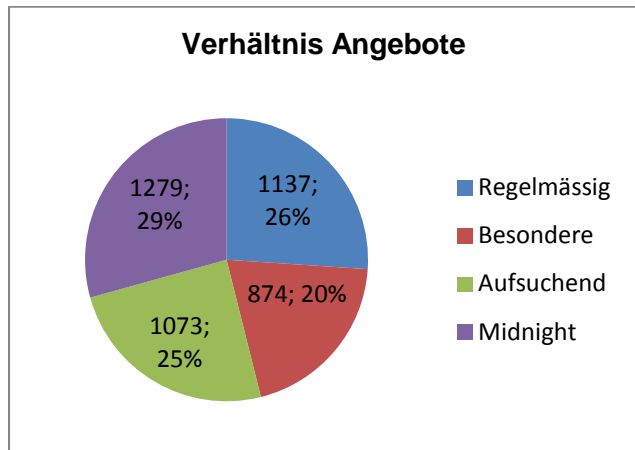
Die Auswertung zeigt ein relativ ausgeglichenes Verhältnis der drei Angebotsarten.

Durch aufsuchende Arbeit konnten wir weiterhin mit verhältnismässig wenig Zeitaufwand viele Jugendliche erreichen, bei gleichbleibender Qualität der Begegnungen. Die Kontakte an besonderen Anlässen weisen selbstverständlich nicht dieselbe Tiefe auf, wie ein Treffnachmittag mit einer Handvoll SchülerInnen.

Dies gilt besonders für die Zahlen des Midnight Moves, wo es an gut besuchten Anlässen nicht

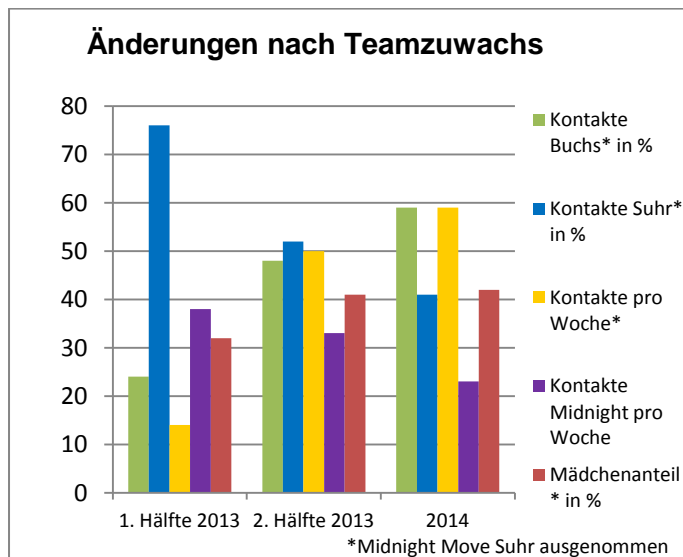
möglich ist, mit allen BesucherInnen in Kontakt zu treten.

Besondere Anlässe fanden sowohl in Buchs (z.B. Trefferöffnung, Mädchenangebote, Themenwoche), als auch in Suhr (z.B. Jugendfest, Filmprojekt Jugendmacht) statt. Viele Kontakte fanden auch an den regionalen Projekten (Strassenfussballturnier Aarau, Ferienaktionen) statt.



Änderungen nach Teamzuwachs

In der Jahresmitte 2013 verdoppelten wir das Team der Jugendarbeit mit den Anstellungen von Marianne Mischler und einer Praktikantin. Die Statistik zeigt die positiven Auswirkungen des vergrösserten Teams:



- Das Verhältnis vom bisher vernachlässigten Buchs (grün) gegenüber Suhr (blau) verändert sich so, dass mittlerweile 20% mehr Kontakte in Buchs stattfinden (das Midnight Move ausgenommen).
- Innert Halbjahresfrist verdreifachten sich die wöchentlichen Kontakte (gelb), ausserhalb des Midnight Moves.
- Über das Jahr gesehen finden ein Drittel der Kontakte im Midnight Move statt. Es

gilt zu beachten, dass diese alle zwischen November und April stattfinden..

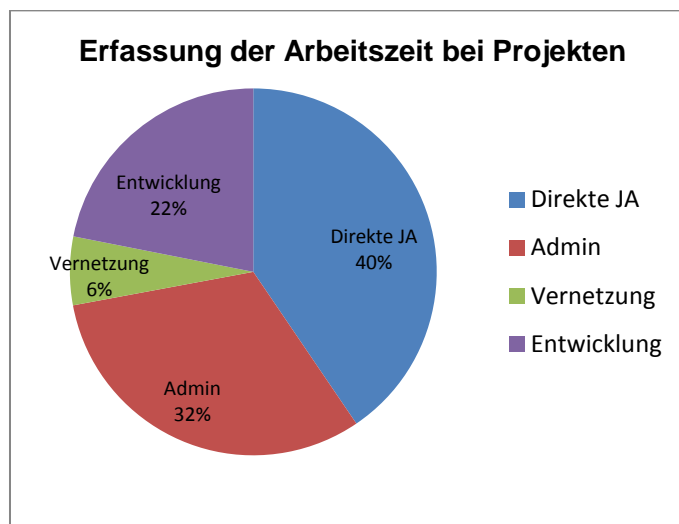
- Der hohe Mädchenanteil (rot) von rund 40%, der sich in der zweiten Jahreshälfte 2013 abzuzeichnen begann, konnte 2014 gehalten werden.

Fazit:

- Sämtliche Angebote wurden gut genutzt, sodass wir über 4350 Kontakte nachweisen können, rund ein Drittel davon findet in der offenen Turnhalle Midnight Move Suhr statt.
- Die Teamverdoppelung Mitte 2013 und der neuen Standort wirken sich weiterhin positiv auf die Kontaktzahlen der JASB aus. Nach einem steilen Anstieg bezüglich Kontakte pro Woche und Mädchenanteil flacht die Wachstumskurve bei Werten von 60 Besuchern pro Woche, bzw. 42% Mädchenanteil ab.
- Mittlerweile haben wir in den Treffs, an besonderen Anlässen und in der aufsuchenden Arbeit mehr Kontakte mit Buchser Jugendlichen, wobei die im Winterhalbjahr wöchentlichen 51 BesucherInnen der offenen Turnhalle Midnight Move Suhr dieses Ungleichgewicht wettmachen. Dennoch werden ausgleichenden Massnahmen (Attraktivität Jugendtreff Suhr, Aufsuchende Jugendarbeit Suhr) ein Thema.
- Wir erreichen Jugendliche zu gleichen Teilen in den drei Angebotsformen, wobei die Qualität der Kontakte und der damit verbundene Aufwand erheblich variieren. Nach einer Abnahme 2013 hat die Bedeutung der Treffarbeit hat „auf Kosten“ der besonderen Anlässen stark zugenommen.

Arbeitszeitstatistik 2014

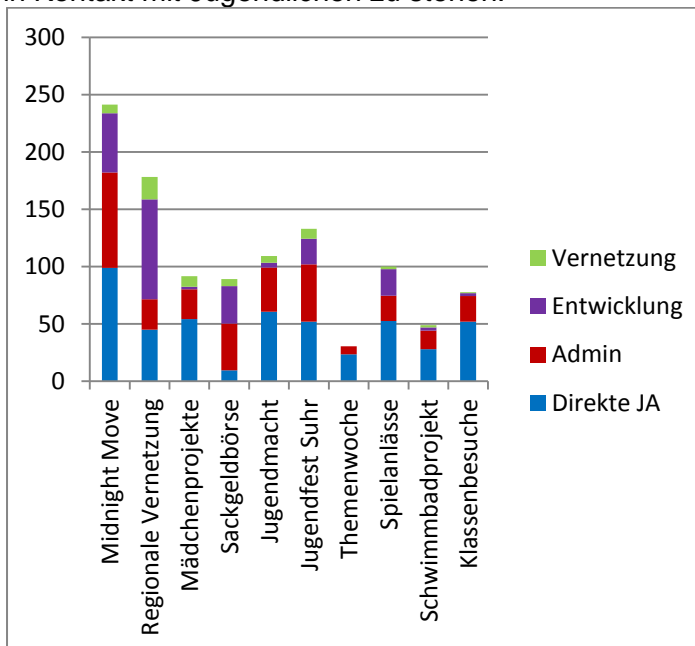
Auswertung der gesamten Arbeitszeit nach vier Arbeitsformen



Durch unsere Arbeitszeiterfassung erkennen wir, wieviel Direkte Jugendarbeit und wieviel Administration, Entwicklung und Vernetzung wir aufwenden. Die erfassten Werte stellen ein Mittel in der Jugendarbeit dar.

Auswertung der Projekterfassung

Die Auswertung der spezifisch erfassten Projekte zeigt ein ungefähres Aufwandverhältnis der einzelnen Projekte. Die Statistik zeigt auch, welche Angebote wie viel Hintergrundarbeit bedürfen, um in Kontakt mit Jugendlichen zu stehen.



Während wir beispielsweise die Infoveranstaltungen bereits mit viel Routine durchführen, und ohne viel Vorbereitungsaufwand auf viele Stunden in direktem Kontakt mit Jugendlichen stehen, nehmen einmalige Projekte, wie der Auftritt am Jugendfest viel Vorbereitungszeit in Anspruch. Die Daten zur regionalen Vernetzung JARA beinhalten neben den grossen Projekten Kick-It und Ferienangebot auch Vernetzungssitzungen und die Arbeit in unterschiedlichen Arbeitsgruppen, was den hohen Anteil an Entwicklungs-Stunden erklärt.

Beschreibung der einzelnen Projekte

Midnight Move:

Midnight Move Suhr ist ein Projekt, dass nur von der Gemeinde Suhr finanziert wird. Jeden Samstag von November bis April ist die Doppelturnhalle von 20.30 – 23.30 Uhr geöffnet.

Regionale Vernetzung:

Beinhaltet alle Aktivitäten, Fachaustausch und Projekte (Kick it, Ferienprogramm) der regionalen Zusammenarbeit. Seit 2013 haben wir einen gemeinsamen Projektkredit, die Regionale Vernetzung wird seither stets professionalisiert.

Mädchenprojekte:

Programm einmal im Monat in Suhr von Januar bis Juni. Ab August wöchentliches Angebot in

Buchs. Jährlich findet ein Kantonaler Mädchenkulturtag statt, den wir mit Mädchen aus unseren Gemeinden besuchen.

Sackgeldbörse:

Vermittlung von Sackgeldjobs für Jugendliche. Erfassung, Bearbeitung, Vermittlung.

Jugendmacht:

Gemeinsames Projekt mit der Schulsozialarbeit Suhr. Partizipatives Projekt mit hoher Mitsprache der Schüler und Schülerinnen. Ein Kurzfilm über Freundschaft und eine Filmpremierer-Party waren – neben dem ganzen Prozess – die erfolgreichen Produkte.

Jugendfest:

Der Albanische Essensstand (ein Projekt der Praktikantin) war ein voller Erfolg. Das gemeinsame Kochen bleibt uns allen in guter Erinnerung. Turniere auf der Strassenfussball-Anlage wurden mit viel Freude ausgetragen. Mit lustigen, fahrbaren Velos konnten wir einen Beitrag leisten für ein tolles Jugendfest mit vielen, schönen Begegnungen.

Themenwoche:

Eine Woche lang ging es, gemeinsam mit „Reich und Schön“ (Bewegungspädagogik) und der Schule Suhr um das Thema Grenzen. Mit inszenierten, eigenen Texten und inszenierten Bewegungen konnte am Schluss ein wunderbares Stück aufgeführt werden.

Mit der Schule Buchs wurde im Rahmen der Mädchenthemenwoche ein Nachmittag Schmuck gebastelt und so auch Beziehungen intensiviert.

Spielanlässe:

Passend zum Jahresmotto „Bewegung“ organisierten wir drei Spielnachmittage. Die Jugendlichen konnten jeweils verschiedenen Spiele ausprobieren, es wurde grilliert und Turniere gespielt mit der Microsoccer-Anlage. Im Frühling gab es das Angebot auf dem Pausenplatz Risiacher (Buchs); im August auf dem Schulhausplatz Dorf (Suhr) und im September im Buhaldequartier in Suhr.

Schwimmbadprojekt:

In der letzten Ferienwoche waren wir täglich mit Spiel und Wettbewerb vor Ort.

Klassenbesuche:

Kommen Jugendliche in die sechste Klasse und zählen somit zur Zielgruppe der JASB, besuchen sie mit der Schule die Jugendarbeit. Jedes Jahr verbringen wir mit den Klassen aus Suhr und Buchs zwei intensive Stunden im Treff.